

Öffentlichkeitsarbeit = Relations publiques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **73 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gross-Notstromanlage als «Attraktion» einer Presseorientierung der CKW

Die Vorstellung einer neuen Gross-Notstromanlage (650 kW/812 kVA) gab den Centralschweizerischen Kraftwerken Luzern (CKW) Anlass, die lokalen und regionalen Massenmedien im Herbst 1981 zu einem Orientierungstag einzuladen. Dessen abwechslungsreicher Ablauf bot Gelegenheit zur anschaulichen Darstellung des vielfältigen technischen und organisatorischen Arbeitsprogramms, mit dem die CKW ihre Dienstleistung, das heisst die zuverlässige Stromversorgung ihres Tätigkeitsgebiets, ständig auf der Höhe der Zeit hält. Mitglieder der Direktion und Fachspezialisten erläuterten den Berichterstattern sowohl die grossen Zusammenhänge als auch die «handwerklichen» Einzelheiten; die Pressestelle hatte dazu nützliche Text- und Bildunterlagen zusammengestellt.

Die neue, selbstfahrende Notstromgruppe, bei deren Bau auch auf eine überdurchschnittlich gute Lärmdämmung geachtet wurde, ist auf einem dreiachsigen Lastwagenchassis montiert und wiegt 25 Tonnen. Sie führt auf einer 12teiligen Trommel 465 m Kabel mit sich, die zusammen 1650 A zu übertragen vermögen, und kann ganze Transformatorstationen mit Strom versorgen. Dies ist nicht nur bei Störungen nötig, sondern zurzeit gelegentlich auch wegen dem Umbau des CKW-Verteilnetzes von 12 kV auf 20 kV. Im Jahr 1980 mussten die 18 schon vorhandenen, kleineren Notstromgruppen rund 300mal eingesetzt werden, und auch die neue Grossanlage hat ihre Bewährungsprobe in der Praxis bereits bestanden.

Die Umrüstung des CKW-Verteilnetzes von 12 kV auf 20 kV geht seit 1978 «im Dauerrennen» vor sich und soll 1988 abgeschlossen sein. Dabei sind sämtliche Transformatoren und Überspannungsableiter zu ersetzen und verschiedene Leitungsabschnitte neu zu erstellen; statt Holz- werden nun Betonmasten verwendet. Ausserdem erfordert die allgemeine Bautätigkeit pro Jahr rund 1300 neue Hausanschlüsse, und der Nationalstrassenbau machte zahlreiche Netzanspassungen mit Kosten von weit über 1 Mio Franken notwendig.

Eine Besichtigung des im Umbau befindlichen Unterwerks Sursee gab Gelegenheit zu Hinweisen auf die Notwendigkeit verschiedener Spannungsebenen und die Funktionsweise von Transformatoren, Schalt- und Steuereinrichtungen. Das 1957/58 erstellte Unterwerk Sursee muss nun um- und ausgebaut werden, um auch für die Zukunft eine genügende Stromversorgung des Raumes Sursee, der sich in den letzten Jahren industriell stark entwickelt hat, zu gewährleisten; dies wird durch einen direkten Anschluss des Unterwerks an die 220-kV-Leitung Mettlen-Gösigen erleichtert.

Auf Interesse stiessen auch die Informationen über den seit März 1980 laufenden Versuchsbetrieb der CKW mit einem Elektro-Transporter, der zum Teil schon über 1000 km pro Monat zurückgelegt hat, sowie über die Verwendung von Elektro-Kleinfahrzeugen im werksinternen Verkehr.

Mit ihrem Orientierungstag haben die CKW einmal mehr den Massenmedien und damit der Öffentlichkeit einen lebendigen Eindruck davon vermittelt, was «hinter der Steckdose» alles getan werden muss, damit eine zuverlässige Stromversorgung weiterhin so selbstverständlich bleibt, wie sie es jetzt ist. Ci

Groupe électrogène de grande taille comme attraction d'une journée d'information de presse des Forces motrices de la Suisse centrale

La présentation d'un nouveau groupe électrogène de grande taille (650 kW/812 kVA) a été pour les Forces motrices de la Suisse centrale à Lucerne (CKW) l'occasion d'inviter à une journée d'information, en automne 1981, les mass-média locaux et régionaux. Cette intéressante journée a permis de présenter le vaste programme technique et l'organisation permettant aux CKW de maintenir leur service, c'est-à-dire l'approvisionnement sûr en énergie électrique, toujours à la hauteur des exigences. Membres de la direction et spécialistes expliquèrent aux journalistes tant les problèmes généraux que les petits détails; le service de presse avait préparé à cet effet les illustrations et textes nécessaires.

Le nouveau groupe électrogène mobile, muni, entre autres, d'une atténuation de bruit supérieure à la moyenne, est monté sur un châssis de poids lourd à trois essieux et pèse 25 tonnes. Sur un tambour en 12 parties, il transporte 465 m de câble avec une capacité totale de 1650 A pour alimenter des stations de transformation entières. Cela est nécessaire non seulement lors de perturbations, mais actuellement en raison de la conversion du réseau de distribution des CKW de 12 kV à 20 kV. Cette conversion du réseau doit se terminer en 1988. Elle comprend, entre autres, le remplacement de tous les transformateurs et de tous les parasurtensions. La sous-station de Sursee est agrandie et raccordée directement à la ligne 220 kV de Mettlen-Gösigen.

La fourgonnette électrique d'essai, en service aux CKW depuis mars 1980, véhicule ayant déjà parcouru souvent plus de 1000 km par mois, ainsi que l'utilisation des petits véhicules électriques dans le trafic interne de l'usine ont également attiré l'attention.

Par cette journée d'information, les CKW ont pu donner une fois de plus aux mass-média et au public une idée de tout ce qui doit se faire «en amont de la prise de courant» pour qu'une production sûre d'énergie électrique reste aussi naturelle qu'elle l'est actuellement. Ci

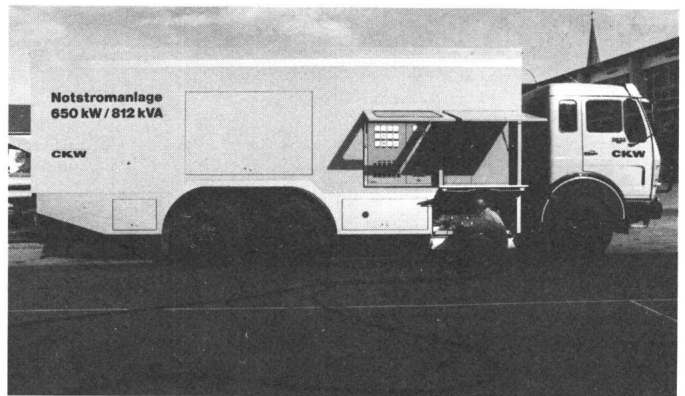


Fig. 1 Selbstfahrende Gross-Notstromanlage 650 kW/812 kVA der CKW
Groupe électrogène mobile 650 kW/812 kVA des CKW